



Unternehmensbeispiel Bäckerei

Eine lernbehinderte Verkäuferin hat ihre Fachpraktiker-Ausbildung im Verkauf in einer Bäckerei in Sankt Augustin abgeschlossen und wurde dort übernommen. Die Inhaberin der Bäckerei war sehr erfreut über das freundliche Verhalten gegenüber Kunden und über die Bereitschaft der Auszubildenden, bei Hochbetrieb einzuspringen. Allerdings gab es anfangs auch Schwierigkeiten, weil zunächst nicht bekannt war, dass die junge Frau lernbehindert ist und bei der Ausbildung besondere Aufmerksamkeit benötigt. Sie brauchte mehr Zeit als andere Mitarbeiterinnen, um zu lernen, wie Abrechnungen gemacht und Bestellungen für den kommenden Tag weitergeleitet werden.

Quelle IHK Bonn (pdf): <http://rehadat.link/ihkreportage>



Unterstützung und Hilfe

Fragen beantworten die Berufsberater für behinderte Menschen in der Agentur für Arbeit und das Reha-Team. Außerdem stehen auch die Ausbildungsberater der zuständigen Kammern bei Fragen zur Verfügung.



Recht und Gesetz

Das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung haben für Jugendliche mit Behinderung die Möglichkeit geschaffen, sogenannte theorieverminderte Ausbildungen zu absolvieren (§ 66 BBiG, § 42m HwO).



Weitere Informationen:

- Die Übersicht über alle Ausbildungsberufe für Menschen mit Behinderung nach §66 BBiG/§42m HwO ist hier abrufbar: <http://rehadat.link/planet-beruf6642>



REHADAT

- talentplus zu Fachpraktikerausbildung und Werkerausbildung: <http://rehadat.link/tp6642>
- Adressen der Inklusionsberater: <http://rehadat.link/kammern>